

1. Passauer Tauchsportclub e.V.

Matti Haack – Poltlbauerweg 4 – 94036 Passau

<http://www.tauchen.passau.com>

email: tauchen@passau.com

Tel: 0851 7560830



Kurs „Was lebt im See?“ – Referent: Uli Erfurter (Bio-Uli)
inkl. CMAS Sonderbrevet Süßwasserbiologie

Samstag, 24. Juli 8:30 Uhr bis Sonntag, 25. Juli 17 Uhr

Ein 2-Tägiger Entdeckungskurs an unserem Weiher oder der Ilz für alle die mehr über ihre Haus-See und Süßwasserbiologie erfahren wollten!

Denn in kurzweiligen Präsentationen informieren wir über die unglaublich vielfältige Tier- und Pflanzenwelt der heimischen Binnengewässer. Die Themen reichen von Phosphatlift und Juni-Löchern, Armleuchteralgen-Wiesen, Nesselkapsel-Explosionen, Fischegeln und anderen Parasiten über die faszinierenden Fress- und Fortpflanzungsgeschichten von Insektenlarven bis hin zur Nahrungskette des Sees, an dessen Ende Hechte, Waller und auch der Mensch mit seinen Eingriffen in das Ökosystem steht. Natürlich steht aber die Praxis mit dem Aufspüren und Sammeln von allerlei bekannten und unbekanntem Organismen im Vordergrund des Programms.

Ihre Beute können die Kursteilnehmer unter Stereolupen bis zu 20-fach vergrößert betrachten und studieren - einmalige Erlebnisse und ein völlig neuer 'Blickwinkel' sind garantiert!

Geeignet ist der Kurs für alle an ihrer Umwelt interessierten Taucher, die auch unter Aufgabenstellung ordentlich tarieren können. Auch Schnorchler können voll am Kursleben teilhaben!

Am Schluß gibt es das CMAS Brevet Süßwasserbiologie. Für Tauchlehrer ohne Biologie-Fortbildung gibt es 16 Fortbildungsstunden.

Der Kurs kostet inkl. Brevetierung 40€ für Mitglieder des 1. Passauer TSC.
Nicht-Mitglieder zahlen 59€

Für die Teilnehmer besteht die Möglichkeit auf unserem Vereinsgelände direkt am Weiher zu zelten.

Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Begrenzt. Anmeldung bitte bis zum 16.7.2010 per eMail an Matti Haack: tauchen@passau.com

Vorraussichtlicher Ablauf:

Damit die „Studenten“ auch den nötigen theoretischen Unterbau für ihre Forschungen haben, informiert BIO-Uli vorab in kurzweiligen Präsentationen über die erstaunlich vielfältige und faszinierende Tier- und Pflanzenwelt und Ökologie unserer heimischen Gewässer. Die Themen reichen von „Krötenhäuten“ und Armluchteralgen-Wiesen über fleischfressenden Pflanzen, Nesselkapselexplosionen, Schnecken-Sex, vampiristischen Muschelbabies und Heuschrecken-in-den-Suizid-treibenden Saitenwürmern bis hin zur Nahrungskette im See, an dessen Ende Fische und auch der Mensch mit seinen Eingriffen in das Ökosystem steht. Jeder Teilnehmer erhält eine Theorie-CD, die mit Kursfotos ergänzt werden kann.

Gruppengröße: max. 20 Personen. Geeignet ist der Kurs für alle an ihrer Umwelt interessierten Taucher und Schnorchler ab 14 Jahren, die auch unter Aufgabenstellung ordentlich tarieren können. Jüngere dürfen gerne kriebitzen und schnorchelnd oder in der an Land Insekten und Pflanzen sammeln.

Samstag, 08:30 Uhr

1. Begrüßung durch den Kursleiter, Erläuterungen zum Kursablauf
2. Vorstellungsrunde, Kurszielsetzung
3. Theorieteil 1/3: Einführung in die Grundlagen der Limnologie - Die Verteilung der Wasservorkommen auf der Erde - Artenzahlen in Binnengewässern - Einführung in die Systematik und das taxonomische System

9:30 Uhr

4. Theorieteil 2/3: Einführung in die Merkmale, Biologie und Ökologie von folgenden Organismengruppen (Beispielorganismen in Klammern): - Bakterien (Schwefelbakterien) - Blaualgen („Krötenhäute“) - Pilze (Wasserschimmel) - Algen/Pflanzen - allgemein, folgt ausführlich in Theorieteil 3 - - Einzelligen Tiere (Gallertkugeltierchen) - Schwämme (Geweihschwamm) - Nesseltiere (Hydra, Süßwassermeduse)

10:30 Uhr

- Plattwürmer (Tigerstrudelwurm) - Bandwürmer (Hechtbandwurm)
5. - Saitenwürmer (Wasserkalb) - Ringelwürmer (Schlammröhrenwurm) - Muscheln (Großmuscheln, Wandermuschel) - Schnecken (Spitzschlammschnecke, Sumpfschnecke) - Kleinkrebse (Wasserfloh) - Asseln (Wasserassel) - Flohkrebse (Bachflohkrebse) - Großkrebse (Edelkrebse, Kamberkrebse) - Insekten (Köcherfliegen, Libellenlarven, Gelbrandkäfer) - Amphibien (Erdkröte, Ochsenfrosch)
 6. Briefing zum Tauchgang

12:00 Uhr

7. Mittagspause / Anfahrt zum See

13:00 Uhr

8. Tauchgangsvorbereitung, ca. 45 - 60-minütiger Tauchgang in Zweiergruppen in 1 bis max. 18 m Tiefe zum Sammeln von Organismen, Beobachtung von Fischverhalten, Tauchgangsnachbereitung; Schnorchler sind im Flachwasser aktiv, bzw. nehmen Planktonproben, sammeln Insekten in Ufernähe usw.

15:00 Uhr

9. Sortieren der gesammelten Tiere in Zweiergruppen
10. Einführung in die Hilfen zur Grobbestimmung der gesammelten Objekte Einführung in den Umgang mit den Stereolupen

16:00 Uhr

11. Einführung in die Handhabung der Bestimmungsliteratur Systematische Klassifizierung der Tiere, ggf. bis zur Art, in Zweiergruppen

17:00 Uhr

12. Erstellen einer „Ausstellung“ in Gruppenarbeit Tagesabschlussbesprechung, Aussicht auf Sonntag

13. Aufräumen - Anschließend Grillen und Lagerfeuer am Weiher

Sonntag, 09:30 Uhr

14. Fische (Aal, Hecht, Flussbarsch, Quappe, Wels, Zander, Plötze, Rotfeder, Bitterling, Regenbogenforelle)

15. Theorieteil 3/3: Einführung in die Ökologie von Seen - Formen von stehenden Gewässern - Zonierung eines Sees - Die Uferzone

16. Einführung in die Merkmale, Biologie und Ökologie von typischen Pflanzen in einem See (Beispielorganismen in Klammern)

17. - Algen (Armeleuchteralgen) - Blütenpflanzen (Wasserpest, Wasserschlauch)

18. Einführung in den Makrophytenindex (Wassergütebestimmung mit Hilfe von Großpflanzen)

10:30 Uhr

19. Der Stoffkreislauf eines Sees (Videos): - Nahrungskette - Gase und Nährstoffe - Die Jahreszeiten in einem See - Eutrophierung

11:30 Uhr

20. Diskussion: Die Rolle des Menschen / Tauchers bei der Eutrophierung; Renaturierung von Seen; Möglichkeiten des aktiven Umweltschutzes durch Taucher („Die 10 goldenen Regeln“)

21. Briefing zum Tauchgang

12:00 Uhr

22. Mittagspause / Anfahrt zum See

13:00 Uhr

Tauchgangsvorbereitung, ca. 45 - 60-minütiger Tauchgang in Zweiergruppen in 1 bis max. 18 m Tiefe zum Sammeln von Pflanzen und Organismen; Tauchgangsnachbereitung; Schnorchler sind im Flachwasser aktiv, bzw. nehmen Planktonproben, sammeln Pflanzenproben in Ufernähe usw.

15:00 Uhr

23. Sortieren der gesammelten Pflanzen in Zweiergruppen Systematische Klassifizierung der Pflanzen bis zur Art in Vierergruppen

16:00 Uhr

24. Erstellen einer „Ausstellung“ in Gruppenarbeit Einschätzung der Nährstoffbelastung des Sees in Gruppenarbeit mittels eines vereinfachten Makrophytenindex Präsentation der Ergebnisse

25. Abschlussbesprechung mit Kurszielüberprüfung Ausgabe der Teilnahmebestätigungen Aufräumen

Verabschiedung spätestens 16:30 Uhr